

Academia Lipsiensis.

Das Fürstenhaus und das Universitätshaus in Leipzig.

J. E. Scheffler del. et sc. 1749.



Organisation und wissenschaftliche Leitung:
Frank Grunert, Martin Kühnel, Giuseppe Motta,
Sonja Schierbaum

www.izea.de

August Friedrich Müller (1684–1761) gehört zu den bedeutendsten, bislang jedoch zu wenig erforschten Vertretern der deutschen Frühaufklärung. Mit seiner Einleitung in die philosophischen Wissenschaften (1728/1733) entwarf er ein eigenständiges philosophisches System jenseits des Wolffianismus, während seine kommentierte Übersetzung von Graciáns *Oráculo manual* (1715–1719) seine praktische Philosophie und insbesondere seine Klugheitslehre exemplarisch entfaltet. Die Tagung widmet sich erstmals seinem Werk in seiner ganzen systematischen Breite. Zugleich beleuchtet sie Müllers zentrale Rolle innerhalb der "Leipziger Schule" sowie für die philosophische Kultur des 18. Jahrhunderts überhaupt.

INTERNATIONALE TAGUNG / HALLE (SAALE)

August Friedrich Müller **(1684-1761)**

Ein System der Philosophie jenseits des Wolffianismus



8.-10. Oktober 2026

Franckeplatz 1, Haus 54, 06110 Halle (Saale)



INTERNATIONALE TAGUNG / HALLE (SAALE)

August Friedrich Müller (1684–1761)
Ein System der Philosophie jenseits des Wolffianismus

DONNERSTAG, 8.10.2026

9.00–9.15
Begrüßung und Einführung

I. Sektion: Philosophiebegriff und theoretische Voraussetzungen

Diskussionsleitung: Sonja Schierbaum

9.15–10.00
FRANK GRUNERT (HALLE)
Von der „scharfsinnigen erkenntnüs der wahrheit“:
Weisheit, Gelehrsamkeit und Philosophie bei August
Friedrich Müller
10.00–10.45
MISCHA VON PERGER (AUGSBURG)
Verständige Scholastici. Was Müller an scholastischen
Theoremen in Logik, Erkenntnistheorie und
Naturphilosophie für brauchbar hielt

10.45–11.15 PAUSE

11.15–12.00
RICCARDA SUITNER (ROM)
Andreas Rüdiger und August Friedrich Müller als
Arbeitsgemeinschaft
12.00–12.45
GIUSEPPE MOTTA (WIEN) /
MISCHA VON PERGER (AUGSBURG)
„Omnes Ideae oriuntur a Sensatione“: Die Disputatio von
1704 und die Frage ihrer Autorschaft

12.45–14.15 MITTAGSPAUSE

II. Sektion: Logik

Diskussionsleitung: Giuseppe Motta

14.15–15.00
ALEXEI N. KROUGLOV (MOSKAU)
Die Logik A. F. Müllers und ihr Einfluss auf Chr. A. Crusius
15.00–15.45
FEDERICA DE FELICE (CHIETI)
Between Logic and Sensation: Müller in the Context of Early
German Enlightenment Philosophy of Mind

15.45–16.15 PAUSE

III. Sektion: Physik

Diskussionsleitung: Martin Kühnel

16.15–17.00
TINCA PRUNEA-BRETONNET (BUKAREST)
Müller on Natural Philosophy
17.00–17.45
GUALTIERO LORINI (VERONA)
Die Natur der Dinge: Aristotelische Elemente (und ihre
Grenzen) in A. F. Müllers Auffassung von Wissenschaft
17.45–18.30
HENNY BLOMME (BRUXELLES)
Zum Wesen der physischen Körper bei August Friedrich Müller

19.30 GEMEINSAMES ABENDESSEN

FREITAG, 9.10.2026

IV. Sektion: Psychologie und Metaphysik

Diskussionsleitung: Sonja Schierbaum

9.00–09.45
UDO THIEL (GRAZ / BONN)
Müller über Bewusstsein und Personalität

9.45–10.30
ANDREE HAHMANN (MAINZ)
Müller über die Unsterblichkeit der Seele

10.30–11.00 PAUSE

11.00–11.45
STEFAN KLINGNER (GÖTTINGEN)
Metaphysik als natürliche Theologie bei August Friedrich
Müller

V. Sektion: Praktische Philosophie
1. Theoretische Grundlagen

Diskussionsleitung: Giuseppe Motta

11.45–12.30
CLEMENS SCHWAIGER (BENEDIKTBEUERN)
Die Geburt der Metaethik. Zum Verhältnis von Metaphysik
und Ethik bei August Friedrich Müller

12.30–14.00 MITTAGSPAUSE

14.00–14.45
MICHAEL SCHMIDT (GRAZ)
Die Rolle der Psychologie in Müllers praktischer
Philosophie. Zum Verhältnis von Thelematologie und
Sittenlehre
14.45–15.30
SONJA SCHIERBAUM (WÜRZBURG)
Wahrscheinlichkeit und praktisches Wissen

15.30–16.00 PAUSE

2. Naturrecht und Staatstheorie

Diskussionsleitung: Frank Grunert

16.00–16.45
DIETER HÜNING (TRIER / MARBURG)
Grundlagen, Prinzip und Konzept des Naturrechts bei
Müller

16.45–17.30
MARTIN KÜHNEL (HALLE)
Staatstheorie und Politik in Müllers Naturrecht

17.30–18.15
DIETRICH SCHOTTE (REGENSBURG)
„befugnüsse der geselligen hülffe“. Das Recht auf
Glückseligkeit und die Pflicht zur Unterstützung anderer
bei August Friedrich Müller

19.30 GEMEINSAMES ABENDESSEN

SAMSTAG, 10.10.2026

3. Klugheitslehre

Diskussionsleitung: Martin Kühnel

9.00–09.45
HANS-PETER NOWITZKI (JENA)
Müllers Gracián-Rezeption
9.45–10.45
GIUSEPPE MOTTA (WIEN) /
ENRIQUE RODRIGUES-MOURA (BAMBERG)
Graciáns Oracul. Die Übersetzung aus dem Spanischen
von August Friedrich Müller

10.45–11.15 Pause

11.15–12.00
FRANK GRUNERT (HALLE)
„Von freunden und feinden“. Die Klugheitslehre von
August Friedrich Müller
12.00–13.00
Abschließende Diskussion, weitere Planung

ENDE DER TAGUNG